

Im Engadin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 43

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-506106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

kommen die Karten aus unsern Ferien in Italien immer erst an, wenn wir schon bald wieder eine Woche daheim sind? fis

Mein Lexikon

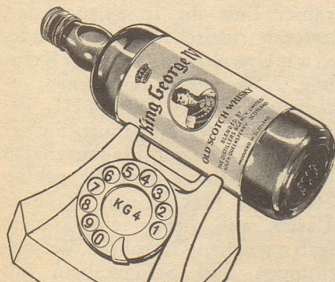
Federhalter = Schanzgerät
Zündholz = Streichinstrument
Kamm = Gleichrichter
Steueramt = Pressebüro
Traminsel = Sternwarte
Nase = Staubsauger
Raucher = Säugling
Schlüsselloch = Geschicklichkeitsprüfung für Angeheirterte
Daku

Der Gefangenenseelsorger erhält Auskunft

«Warum syt Dür dahäre cho?»
«I ha z läng Finger u z churzi Scheichli gha!» It Cheil

Fragen über Fragen

Der kleine Toni fragt die Mutter:
«Bringt de Schtorch di chline Chinder?»
«Natürli.»
«Und Schpilsache bringt s Chrischchindli?»
«Natürli.»
«Unds täglich Brot git üs de lieb Gott?»
«Ganz sicher.»
Toni überlegt ein Weilchen und fragt weiter:
«Jä, für was isch dänn eigetli no üse Vatter da?» CB



Composez le Bon Numéro
Choisissez KING GEORGE
à n'importe quelle occasion -
en n'importe quelle société - KING GEORGE IV
est un whisky qui tient ses promesses.
Aujourd'hui même, goûtez KING GEORGE IV
et vous en serez convaincu.

King George IV
OLD SCOTCH WHISKY

SOLE AGENTS FOR SWITZERLAND BLOCH & CIE SA, 3000 BERNE 6

Lachen oder weinen?

Vor einiger Zeit saß ich in Belgrad eines Abends in einer kleinen Gesellschaft im Restaurant des modernen Hotels Metropol. Leider kam ich so zu sitzen, daß ich die zahlreichen Tische, an denen elegante Damen und Herren saßen, im Rücken hatte. Im Bestreben, die Gesellschaft zu überblicken, drehte ich den Kopf nach hinten. Da sah ich in nächster Nähe einen stattlichen Herrn mit weißem Haar, aber noch gut aussehend, der vernügt seine Pfeife rauchte und mit sich selbst und der Welt zufrieden schien.

Als ich mich wieder meiner Gesellschaft zuwandte, hörte ich die spitze Bemerkung einer Dame an unserem Tische, die sich darüber wunderte, daß ich alter Knabe nach den eleganten Damen aussehe.

Ich reagierte auf diese Bemerkung nicht, denn ich war ganz beschäftigt mit dem stattlichen sympathischen Herrn, der hinter mir saß. Ich hatte den Eindruck gehabt, daß er mir etwas sagen wollte. Er war sicherlich auch ein biederer Eidgenosse. So wandte ich mich neuerdings um, und was sah ich? Ich sah in einem großen Spiegel mein Spiegelbild -- Tableau! -- Meine schwachen Augen hatten mich getäuscht. Sollte ich deswegen traurig sein oder lachen? Ich zog das zweite vor und tröstete mich mit dem guten Eindruck, den ich bei dieser Begegnung mit mir selber auf mich gemacht, und mit dem beinahe schmeichelhaften Autoportrait, das ich unbewußt von mir gezeichnet hatte. BA

Der Maulwurf

Auch in das Schulhaus unseres Dorfes kam die Wanderausstellung des Zoologischen Museums der Universität Zürich «Säugetiere unserer Landschaft». In einem Schrank werden auch der Maulwurf und seine Lebensweise gezeigt. Eine Anschrift besagt, daß sich der Pelz dieses Tieres seidig anfühle, denn auf jedem Quadratmillimeter stünden bis zweihundert Haare. Zwei Männer stehen davor, und ich höre wie der eine zum andern sagt: «Dä cha lang Haarussfall ha bis är ä Glatze hät.» HG

Im Engadin

Kollege Fritz erzählt von einer Autofahrt durch das Engadin. «Mängisch schtöönt det dHüser so nooch zäme», erklärt er, «daß mä mit em Auto chum zwüschedure chond, so eng isch es.» Darauf Kollege Max: «He jo, drum heiße dank ebe Engadin.» fis

WAS ? IST!

Gewissen — eine Einrichtung, die dich nicht abhält, etwas zu tun, dir aber die Freude daran verdirbt.

Vernünftiger Mensch — einer, dessen Ansichten mit den deinen übereinstimmen.

Spinat — eine Speise, der man zum Lob nur nachsagen kann, daß sie keine Knochen hat.

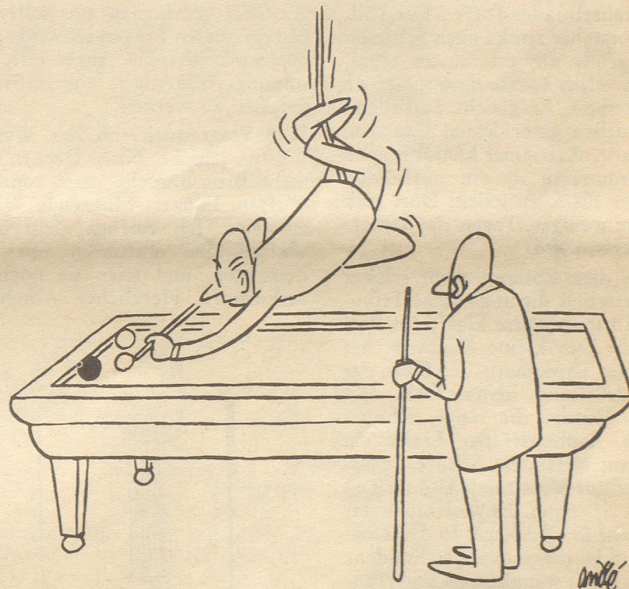
Frühling — Jahreszeit, da es den Städter ins Freie drängt, damit er endlich den frischen Benzindunst einatmen kann.

oder auch:

Die Zeit, da man wünscht, man hätte Geld für einen neuen Wagen, nicht aber Geld, um seine Rechnungen zu bezahlen.

Staatsmann — ein Mann, der ernste Probleme lösen kann, die es ohne ihn nicht gäbe.

(Frisch aus Amerika importiert von FB)



Bitte weilersagen

Ob links, ob rechts,
wo liegt das Ziel?
Das ist ein eitles
Fragespiel!

Zieh' keiner lang
die Stirne kraus,
am besten geht es
gradeaus!

Mumenthaler